

Herausforderung Wahn Mitarbeiter stärken

Michael Baumgart

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
ambet e.V., Braunschweig

Valentina Büssow

Heimleitung Gerontopsychiatrisches Pflegeheim
Haus Amalia, ambet e.V., Salzgitter

**Eher kann ein Wahnskranker 100
Gesunde überzeugen,
als das 100 Gesunde einen
Wahnskranken überzeugen können.**

Mitarbeiter stärken

1. Information zum Krankheitsbild

Auslösende Erkrankungen

Symptome

Medizinische Behandlungsansätze

Mitarbeiter stärken

2. Einen Zugang zum Erleben und Fühlen finden

Selbsterfahrung > Empathie entwickeln

> Herausforderungen in der
Kommunikation erkennen

Muß das weg? > Kann Wahn auch einen Sinn haben?

Mitarbeiter stärken

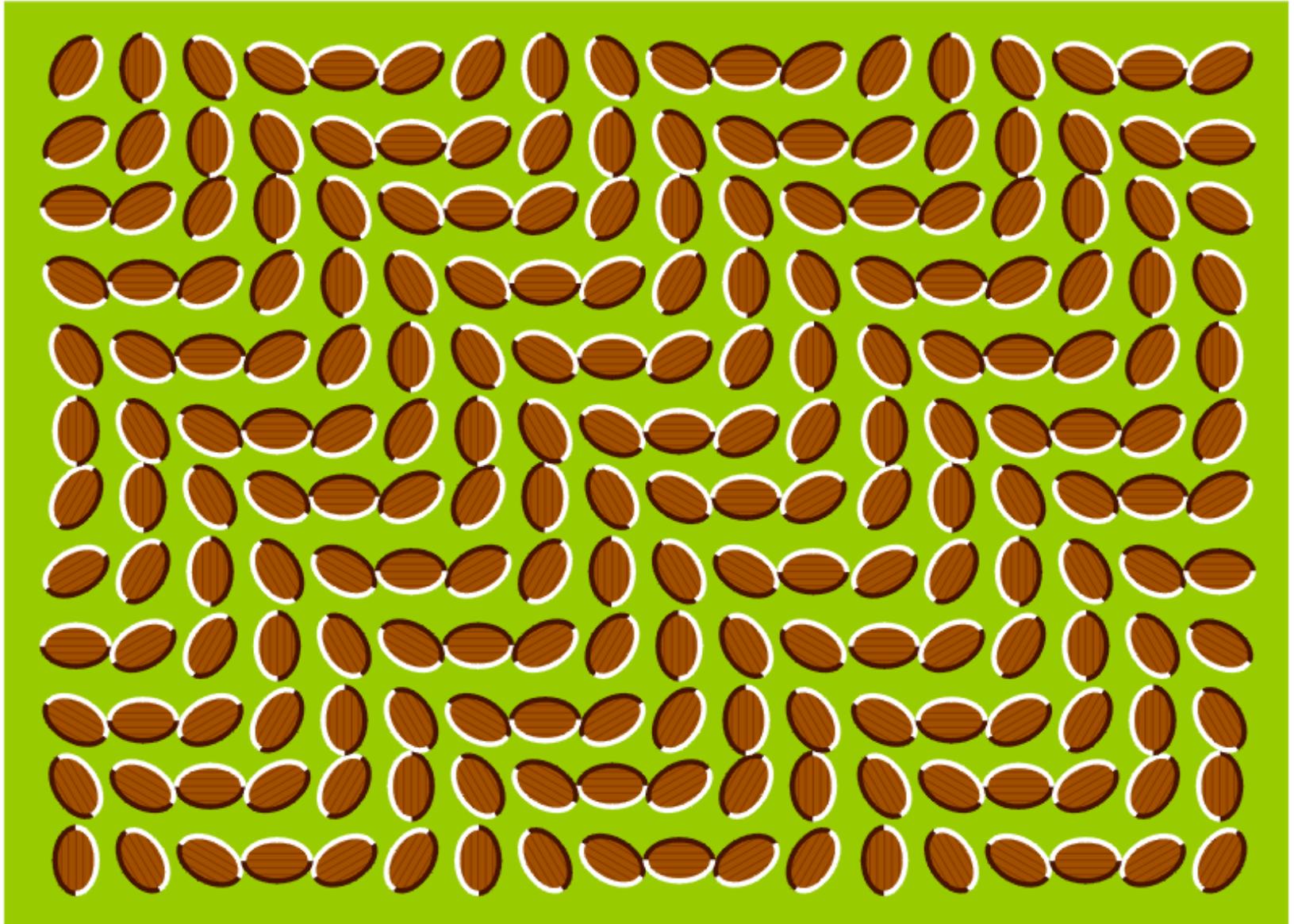
2. Zugang zum Erleben und Fühlen finden (Grundhaltung entwickeln)

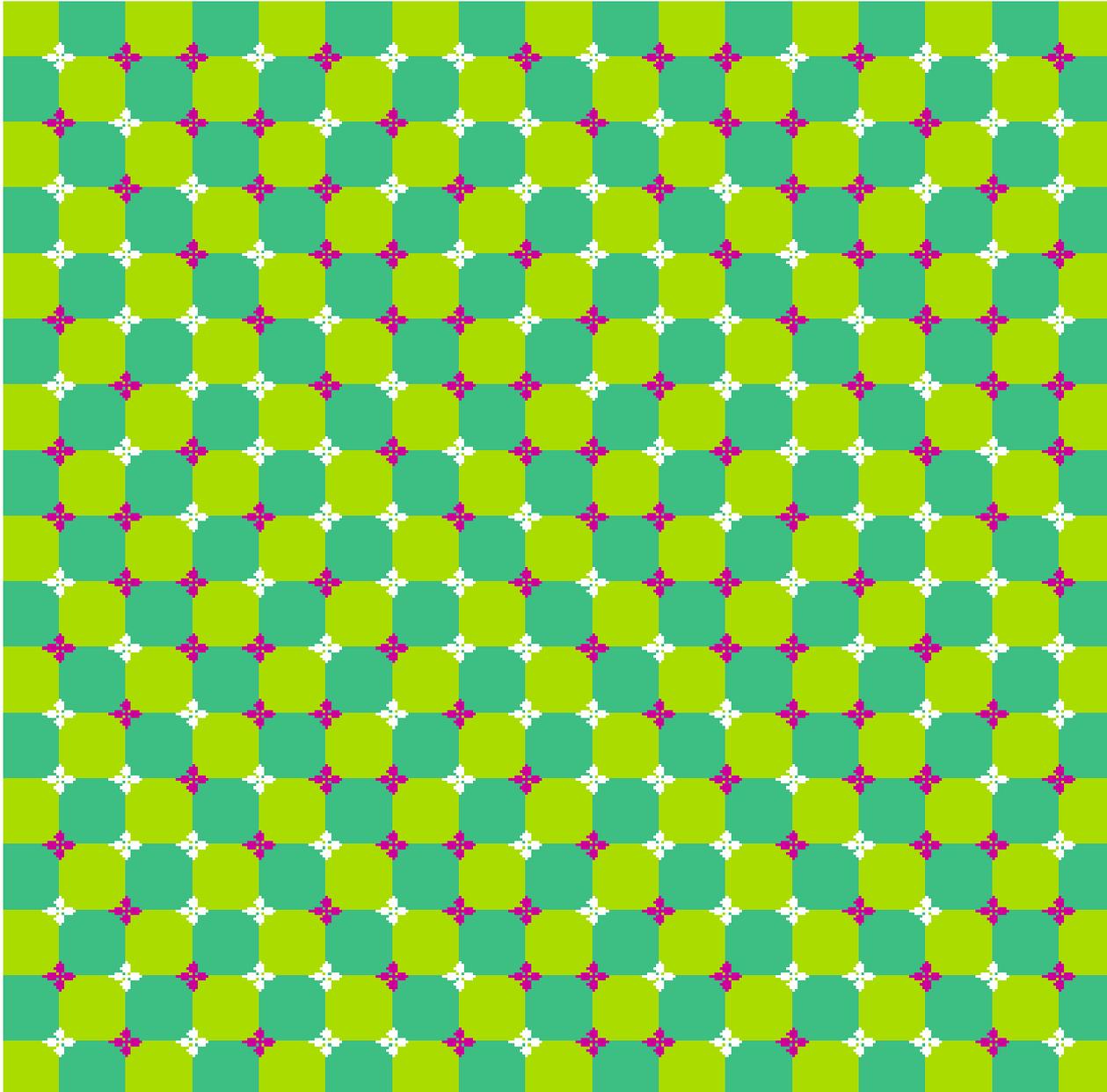
Optische Täuschung

Partnerübung "So war das aber nicht!"

Partner- Gruppenübung "Parkhaus Nord"

Gruppenübung "Wer hat das weggenommen?"









Mitarbeiter stärken

3. Empfehlungen zum Umgang

Möglichkeiten in der Kommunikation

- > Grundregeln zum Umgang
- > Validation

Den Menschen nicht auf das Symptom reduzieren

- > Biografie orientierter Ansatz

Was tun wenn man auf Grenzen stößt?

- > Systemsprenger?
- > Ist keine Lösung auch eine Lösung?

Mitarbeiter stärken

4. Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild als Teamaufgabe begreifen

Als Team handeln

- > Alle Berufsgruppen (ggf. Angehörige) einbeziehen
- > Fallbesprechung
- > kollegiale Beratung
- > Info Weitergabe an Schnittstellen sicherstellen
- > Schulung von Experten im Haus



Grenzen von Hilfe

Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG)

- **§ 16 Voraussetzung der Unterbringung**

Die Unterbringung einer Person ist nach diesem Gesetz nur zulässig, wenn von ihr infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr. 1 **eine gegenwärtige erhebliche Gefahr (§ 2 Nr. 1 Buchst. b und c Nds. SOG)** für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise nicht abgewendet werden kann.

Besteht Handlungsbedarf ?

Sind Mitbewohner betroffen?

Ist die Situation für Mitbewohner aushaltbar?

Ist beim Betroffenen Leidensdruck vorhanden?

Gibt es den Wunsch etwas gegen den Wahn zu tun?

Ist die Situation für Mitarbeiter aushaltbar?

Sind Abläufe/ Interessen der Einrichtung betroffen?

Besteht eine Selbst- oder Fremdgefährdung?

Umgang bei Demenz

Orientieren

Validieren

Mitmachen

Ablenken

